

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage 2007	VII
Inhaltsverzeichnis	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XXXVII
Schrifttum (Auswahl)	XLIII
Einleitung	1
I. Systematik des Besonderen Schuldrechts	1
II. Atypische und gemischte Verträge	3
1. Teil. Veräußerungs- und Kreditverträge	5
1. Abschnitt. Der Kaufvertrag	5
§ 1 Grundlagen	5
I. Schuldrechtsreform und Verbrauchsgüter-RL	5
II. Systematik	6
III. Zustandekommen des Kaufvertrages	7
§ 2 Die Pflichten des Verkäufers und des Käufers	7
I. Pflichten des Verkäufers	7
II. Pflichten des Käufers	8
III. Haftung des Verkäufers und des Käufers für Pflichtverletzungen	9
§ 3 Der Mangel der Kaufsache	11
I. Vorbemerkung: Die kaufrechtliche Gewährleistung im Überblick	11
II. Der Begriff des Sachmangels	11
III. Beschaffenheitsabweichungen	12
IV. Fehler im Zusammenhang mit der Montage der Kaufsache	20
V. Falsch- und Minderlieferung	23
VI. Zuvielleistung	26
VII. Der Begriff des Rechtsmangels	27
§ 4 Die Rechte des Käufers	29
I. Überblick	29
II. Der Anspruch auf Nacherfüllung	31
III. Rücktritt	42
IV. Minderung	48
V. Der Anspruch auf Schadensersatz	49
VI. Der Anspruch auf Aufwendungsersatz (§§ 437 Nr. 3, 284)	59
§ 5 Ausschluss und Begrenzung der Mängelrechte	61
I. Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis des Mangels (§ 442)	61
II. Vertraglicher Haftungsausschluss (§ 444)	63
III. Einschränkung der Mängelhaftung bei Pfandversteigerungen (§ 445)	64
IV. Untersuchungs- und Rügeobliegenheit im Handelsrecht (§ 377 HGB)	64
§ 6 Verjährung	65
I. Überblick	65
II. Verjährungsfristen	65
III. Beginn der Verjährung	66
IV. Ausschluss des Rücktritts- und Minderungsrechts	67
V. Anwendbarkeit des § 438 bei Mangelfolgeschäden	68
VI. Vertragliche Vereinbarungen	68
§ 7 Garantie	68
I. Vereinbarung und Inhalt der Garantie nach § 443	69
II. Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantien	70
III. Verhältnis zum Garantiebegriff nach §§ 276, 442, 444	71
	IX

IV. Verhältnis zu den gesetzlichen Mängelrechten	71
§ 8 Konkurrenzen zu anderen Ansprüchen und Rechten	72
I. Anfechtung wegen Irrtums	72
II. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung	74
III. Culpa in contrahendo	74
IV. Delikt	75
§ 9 Gefahrtragung im Kaufrecht	78
I. Übergabe der Kaufsache (§ 446 S. 1)	78
II. Annahmeverzug (§ 446 S. 3)	79
III. Versendungskauf (§ 447)	79
§ 10 Verkauf unter Eigentumsvorbehalt	82
I. Problemstellung	82
II. Der einfache Eigentumsvorbehalt	83
III. Erweiterter Eigentumsvorbehalt	85
IV. Verlängerter Eigentumsvorbehalt	85
V. Verarbeitungsklausel	86
§ 11 Der Kauf von Rechten und sonstigen Gegenständen	86
I. Der Rechtskauf	87
II. Insbesondere: Factoring	88
III. Der Kauf von sonstigen Gegenständen	91
IV. Insbesondere: der Unternehmenskauf	91
§ 12 Besondere Arten des Kaufs	93
I. Kauf auf Probe (§§ 454, 455)	93
II. Wiederkauf (§§ 456 ff.)	95
III. Vorkauf (§§ 463 ff.)	96
§ 13 Der Verbrauchsgüterkauf	97
I. Anwendungsbereich (§ 474 I, II)	98
II. Unanwendbarkeit bzw. Modifikation allgemeiner Vorschriften (§ 474 IV, V)	101
III. Zeitpunkt der Leistungen nach § 433 (§ 474 III)	102
IV. Besonderheiten bei Mängelhaftung und Garantien (§§ 475–477)	103
V. Der Rückgriff des (Letzt-)Verkäufers auf den Lieferanten	109
§ 14 Internationale Kaufverträge	112
I. Internationales Privatrecht	112
II. UN-Kaufrecht und Gemeinsames Europäisches Kaufrecht	113
2. Abschnitt. Sonstige Veräußerungsverträge	115
§ 15 Der Tausch	115
§ 16 Teilzeit-Wohnrechtverträge	116
I. Allgemeines	116
II. Begriff und Rechtsnatur	117
III. Verbraucherschutz	118
§ 17 Die Schenkung	120
I. Allgemeines	120
II. Schutz des Schenkers	123
III. Schenkung unter Auflage	129
IV. Gemischte Schenkung	129
3. Abschnitt. Gelddarlehen und Verbraucherkredit	131
§ 18 Überblick	131
I. Struktur des Darlehensrechts	131
II. Historische Entwicklung	132
III. Systematische Einordnung	134
§ 19 Das Gelddarlehen	134
I. Begriff des (Geld-)Darlehensvertrages	134
II. Abgrenzungen	135
III. Zustandekommen eines Darlehensvertrages	135
IV. Pflichten aus dem Darlehensvertrag	138
V. Fälligkeit des Darlehens	140
§ 20 Verbraucherkredite	142
I. Der Verbraucherdarlehensvertrag	142

II. Entgeltliche Finanzierungshilfen	152
III. Ratenlieferungsverträge	155
IV. Unentgeltliche Darlehensverträge und Finanzierungshilfen	156
V. Existenzgründer	156
VI. Abweichende Vereinbarungen	157
2. Teil. Überlassungsverträge	159
1. Abschnitt. Der Mietvertrag	159
§ 21 Allgemeines Mietrecht	159
I. Vorbemerkungen	159
II. Abschluss und Wirksamkeit des Mietvertrages	162
III. Die Pflichten des Vermieters	163
IV. Die Haftung des Vermieters für Sach- und Rechtsmängel	166
V. Pflichten und Haftung des Mieters	179
VI. Die Beendigung des Mietverhältnisses	185
§ 22 Besonderheiten bei der Miete von Wohnräumen	188
I. Form des Mietvertrages	188
II. Vereinbarung von Mietsicherheiten	188
III. Das Vermieterpfandrecht	189
IV. Der Schutz der Angehörigen beim Tod des Mieters	192
V. Der Schutz des Mieters bei Veräußerung der Mietsache	193
VI. Kündigungsschutz	196
§ 23 Leasing	201
I. Arten des Leasing	201
II. Leasingverträge als Dreipersonenverhältnisse	202
2. Abschnitt. Sonstige Gebrauchsüberlassungsverträge	205
§ 24 Die Pacht	205
I. Begriff des Pachtverhältnisses und Abgrenzung	205
II. Pflichten des Verpächters	206
III. Pflichten des Pächters	207
IV. Die Beendigung des Pachtvertrages	207
V. Besonderheiten bei der Landpacht	208
§ 25 Die Leihe	208
I. Allgemeines	208
II. Pflichten der Parteien und Haftung	209
III. Beendigung des Leihverhältnisses	211
§ 26 Das Sachdarlehen	212
I. Grundsätzliches	212
II. Begriff des Sachdarlehens	213
III. Zustandekommen des Darlehensvertrages	213
IV. Pflichten aus dem Darlehensvertrag	213
V. Fälligkeit des Darlehens	214
3. Teil. Tätigkeitsbezogene Schuldverhältnisse	215
1. Abschnitt. Dienstvertrag und ähnliche Verträge	215
§ 27 Allgemeines	215
I. Dienstvertrag und Werkvertrag	215
II. Freier Dienstvertrag und Arbeitsvertrag	216
III. Zustandekommen und Wirksamkeit des Dienstvertrages	218
§ 28 Rechte und Pflichten der Parteien	222
I. Pflichten des Dienstverpflichteten	222
II. Haftung des Dienstverpflichteten	225
III. Pflichten des Dienstberechtigten	230
IV. Vergütungsanspruch bei Leistungshindernissen	233
§ 29 Beendigungsgründe	237
I. Tod des Dienstverpflichteten	237
II. Zeitablauf	237
III. Kündigung	237
IV. Aufhebungsvertrag	241

§ 30 Der Behandlungsvertrag	242
I. Qualifikation und Zustandekommen des Behandlungsvertrages	242
II. Pflichten des Behandelnden	243
III. Die Haftung des Behandelnden	246
IV. Pflichten und Obliegenheiten des Patienten	250
V. Besonderheiten bei stationärer Krankenhausbehandlung	251
2. Abschnitt. Werkvertrag und ähnliche Verträge	252
§ 31 Anwendungsbereich und Pflichten der Parteien	252
I. Allgemeines	252
II. Verhältnis zum Kaufrecht	253
III. Gesetzliche Sonderregelungen und AGB	254
IV. Abschluss und Wirksamkeit des Vertrages	255
V. Die Pflichten des Unternehmers	256
VI. Die Pflichten des Bestellers	258
VII. Gefahrtragung	262
VIII. Sicherung des Unternehmers	264
§ 32 Die Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel	265
I. Mangelbegriff des § 633	266
II. Rechte des Bestellers gem. § 634	268
III. Ausschluss der Mängelrechte	275
IV. Verjährung	276
§ 33 Beendigung des Werkvertrages	279
I. Kündigung durch den Besteller	279
II. Kündigung durch den Unternehmer	280
§ 34 Der Reisevertrag	282
I. Begriff des Reisevertrages und Abgrenzungen	282
II. Parteien des Reisevertrages	283
III. Zustandekommen des Reisevertrages	286
IV. Hauptleistungspflichten und Nebenpflichten der Vertragsparteien	286
V. Vertragsänderungen und Rücktrittsrecht vor Reiseantritt	287
VI. Die Gewährleistung des Reiseveranstalters bei Reisemängeln	288
VII. Weitere Schutzvorschriften zugunsten des Reisenden	296
3. Abschnitt. Maklervertrag und Auslobung	298
§ 35 Der Maklervertrag	298
I. Grundlagen	298
II. Pflichten des Auftraggebers	299
III. Pflichten des Maklers	300
IV. Besondere Formen des Maklervertrages	301
§ 36 Die Auslobung	304
I. Grundsätzliches	304
II. Voraussetzungen	305
III. Abgrenzungen	305
IV. Widerruf	306
V. Mehrfache Vornahme und Mitwirkung mehrerer	307
VI. Preisausschreiben (§ 661)	307
VII. Gewinnzusagen (§ 661a)	308
4. Abschnitt. Auftrag, Geschäftsbesorgung und Zahlungsdienste	310
§ 37 Auftrag	310
I. Wesentliche Merkmale des Auftragsverhältnisses	310
II. Pflichten des Beauftragten	311
III. Pflichten des Auftraggebers	314
IV. Beendigung des Auftragsverhältnisses	315
§ 38 Geschäftsbesorgung und bargeldloser Zahlungsverkehr	317
I. Geschäftsbesorgungsvertrag	317
II. Zahlungsdienste	320
§ 39 Haftung für Rat, Auskunft und Empfehlung	325
I. Haftung aufgrund eines Auskunftsvertrages	325

II. Deliktische Haftung	325
III. Vertrauenshaftung	326
5. Abschnitt. Geschäftsführung ohne Auftrag	326
§ 40 Überblick	326
I. Allgemeines	326
II. Funktion der Geschäftsführung ohne Auftrag	327
§ 41 Berechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	328
I. Voraussetzungen	328
II. Rechtsfolgen	338
§ 42 Die unberechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	341
I. Voraussetzungen der unberechtigten Geschäftsführung ohne Auftrag	341
II. Pflichten des Geschäftsführers	341
III. Pflichten des Geschäftsherrn	344
§ 43 Unechte Geschäftsführung ohne Auftrag	345
I. Irrtümliche Eigengeschäftsführung	345
II. Geschäftsanmaßung	345
6. Abschnitt. Verwahrung und Gastwirthaftung	347
§ 44 Der Verwahrungsvertrag	347
I. Überblick	347
II. Inhalt des Verwahrungsvertrages	347
III. Abgrenzungen	347
IV. Die Pflichten des Verwahrers	349
V. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung durch den Verwahrer	350
VI. Die Pflichten des Hinterlegers	352
VII. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung durch den Hinterleger	352
VIII. Das handelsrechtliche Lagergeschäft	353
IX. Der unregelmäßige Verwahrungsvertrag	353
§ 45 Die Haftung des Gastwirthes	354
I. Allgemeines	354
II. Voraussetzungen	355
III. Grenzen der Haftung	355
IV. Pfandrecht des Gastwirthes	356
4. Teil. Verträge über ein Risiko	357
§ 46 Leibrente	357
I. Die Konzeption der Rechtsprechung	357
II. Leibrente als Dauerschuldverhältnis	358
§ 47 Spiel und Wette	359
I. Spiel und Wette (§ 762)	359
II. Lotterie- und Ausspielvertrag (§ 763)	360
5. Teil. Sicherung und Feststellung von Forderungen	363
§ 48 Der Bürgschaftsvertrag	363
I. Funktion und Struktur des Bürgschaftsvertrages	363
II. Abgrenzungen	365
III. Wirksamkeit des Bürgschaftsvertrages	368
IV. Bestehen der Hauptschuld und Umfang der Bürgschaft	374
V. Eintritt des Bürgschaftsfalles	375
VI. Einwendungen des Bürgen	375
VII. Erlöschen der Bürgschaft	377
VIII. Der Rückgriff des Bürgen	378
IX. Besondere Formen der Bürgschaft	379
X. Konkurrenz mit anderen Sicherungsrechten	380
§ 49 Der Vergleich	382
I. Begriff und Funktion	382
II. Voraussetzungen	382
III. Allgemeine Unwirksamkeitsgründe	382
IV. Irrtumsfälle	383
V. Rechtsfolgen	384

§ 50 Schuldversprechen und Schuldanerkenntnis	385
I. Selbstständiges Schuldversprechen und -anerkenntnis	385
II. Kausales Schuldanerkenntnis	387
III. Anerkenntnis ohne Vertragscharakter	387
IV. Insbesondere: Anerkenntnis am Unfallort	387
6. Teil. Bereicherungsrecht	389
§ 51 Grundlagen	389
I. Entwicklung und Funktion des Bereicherungsrechts	389
II. Die Unterscheidung von Leistungs- und Nichtleistungskonditionen	390
III. Systematik des Gesetzes und Verweisungen	390
§ 52 Die Leistungskonditionen	391
I. Allgemeine Leistungskondition	391
II. Die sonstigen Fälle der Leistungskondition	398
§ 53 Die Nichtleistungskonditionen	405
I. Die allgemeine Eingriffskondition (§ 812 I 1 Alt. 2)	406
II. Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816)	410
III. Die Durchgriffskondition nach § 822	417
IV. Die Verwendungskondition	418
V. Die Rückgriffskondition	419
§ 54 Inhalt und Umfang des Bereicherungsanspruchs	421
I. Herausgabe von Nutzungen und Surrogaten (§ 818 I)	421
II. Wertersatz (§ 818 II)	422
III. Der Wegfall der Bereicherung (§ 818 III)	422
IV. Die verschärfte Haftung des Empfängers (§§ 818 IV, 819, 820)	424
V. Besonderheiten bei der Rückabwicklung gegenseitiger Verträge	427
VI. Die Einrede der Bereicherung (§ 821)	431
§ 55 Besonderheiten bei Mehrpersonenverhältnissen	432
I. Problemstellung	432
II. Mehrheit von Leistungsverhältnissen	433
III. Konkurrenz von Leistungs- und Eingriffskondition	441
7. Teil. Die außervertragliche Haftung auf Schadensersatz	445
1. Abschnitt. Einführung	445
§ 56 Überblick	445
I. Funktion des Haftungsrechts	445
II. Grundentscheidungen	446
III. Das System des Deliktsrechts im BGB	447
2. Abschnitt. Haftung des Schädigers nach § 823 I	449
§ 57 Grundfragen der Haftung	449
I. Tatbestandsmäßigkeit und Rechtswidrigkeit	449
II. Die Bedeutung der Verkehrspflichten	449
III. Rechtfertigungsgründe	455
IV. Schuld	457
§ 58 Die einzelnen Elemente des § 823 I	461
I. Rechtsgutsverletzung	461
II. Pflichtwidrige Handlung oder Unterlassung	470
III. Haftungsbegründende Kausalität	471
IV. Rechtswidrigkeit	472
V. Verschulden	472
VI. Schaden und haftungsausfüllende Kausalität	473
VII. Haftungsausschluss	473
VIII. Rechtsfolgen	473
§ 59 Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	475
I. Geschichtliche Entwicklung	475
II. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als Rahmenrecht	476
III. Wichtige Fallgruppen	477
IV. Rechtsfolgen	482

§ 60 Das Recht am Gewerbebetrieb	484
I. Allgemeines	484
II. Wichtige Fallgruppen	485
§ 61 Produkthaftung	488
I. Problemstellung	488
II. Beweislastumkehr bei der deliktischen Haftung des Produzenten	488
III. Verkehrspflichten des Herstellers	490
IV. Die Produkthaftung nach dem Produkthaftungsgesetz	493
V. Das Produktsicherheitsgesetz	496
VI. Die Haftung nach dem Arzneimittelgesetz	496
3. Abschnitt. Die sonstigen Haftungstatbestände im BGB	498
§ 62 Verletzung eines Schutzgesetzes	498
I. Funktionen des § 823 II	498
II. Der Begriff des Schutzgesetzes	499
III. Schutzbereich der Norm	499
IV. Rechtswidrigkeit und Verschulden	500
§ 63 Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung	501
I. Funktion des § 826	501
II. Voraussetzungen der Haftung nach § 826	502
III. Fallgruppen	504
§ 64 Ergänzende Tatbestände	507
I. Kreditgefährdung (§ 824)	507
II. Bestimmung zu sexuellen Handlungen (§ 825)	510
§ 65 Haftung für vermutetes Verschulden	512
I. Haftung für Verrichtungsgehilfen (§ 831)	512
II. Haftung des Aufsichtspflichtigen (§ 832)	517
III. Schäden durch Bauwerke (§§ 836–838)	520
§ 66 Haftung für Tiere	521
I. Grundlagen	521
II. Gefährdungshaftung für Luxustiere (§ 833 S. 1)	522
III. Haftung für Nutztiere (§ 833 S. 2)	524
IV. Haftung des Tieraufsehers (§ 834)	525
V. Haftung für Wild- und Jagdschäden	525
§ 67 Haftung von Amtsträgern und gerichtlichen Sachverständigen	526
I. Allgemeines	526
II. Persönliche Haftung des Beamten bei fiskalischem Handeln	527
III. Die Haftung des Staates bei hoheitlichem Handeln	529
IV. Die Haftung des gerichtlichen Sachverständigen (§ 839a)	533
4. Abschnitt. Mehrheit von Schädigern und Inhalt der Haftung	536
§ 68 Verantwortlichkeit mehrerer Schädiger	536
I. Mittäter und Beteiligte (§ 830)	536
II. Gesamtschuldnerschaft (§ 840)	539
§ 69 Inhalt und Umfang des Schadensersatzanspruchs	542
I. Umfang der Ersatzpflicht bei Personenschäden (§§ 842, 843)	542
II. Ansprüche mittelbar Geschädigter (§§ 844–846)	544
III. Ersatzansprüche bei Sachschäden (§§ 848–851)	546
IV. Verjährung	546
§ 70 Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche	547
I. Allgemeines	547
II. Der Unterlassungsanspruch	548
III. Der Beseitigungsanspruch	548
5. Abschnitt. Gefährdungshaftung	550
§ 71 Grundlagen	550
I. Grundgedanken der Gefährdungshaftung	550
II. Die Struktur der gesetzlichen Regelung	552
§ 72 Gefährdungshaftungstatbestände außerhalb des BGB	553
I. Die Haftung des Kraftfahrzeughalters nach dem StVG	553

II. Haftung für Bahnen und Energieanlagen nach dem HPfLG	560
III. Sonstige Gefährdungshaftungen	562
Paragrafenregister	567
Sachregister	577
Entscheidungsregister	587

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage 2007	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXXVII
Schrifttum (Auswahl)	XLIII
 Einleitung	 1
I. Systematik des Besonderen Schuldrechts	1
1. Rechtsgeschäftliche Schuldverhältnisse	1
2. Gesetzliche Schuldverhältnisse	2
II. Atypische und gemischte Verträge	3
 1. Teil. Veräußerungs- und Kreditverträge	 5
1. Abschnitt. Der Kaufvertrag	5
§ 1 Grundlagen	5
I. Schuldrechtsreform und Verbrauchsgüter-RL	5
II. Systematik	6
III. Zustandekommen des Kaufvertrages	7
§ 2 Die Pflichten des Verkäufers und des Käufers	7
I. Pflichten des Verkäufers	7
II. Pflichten des Käufers	8
III. Haftung des Verkäufers und des Käufers für Pflichtverletzungen	9
1. Pflichtverletzungen des Verkäufers	9
2. Pflichtverletzungen des Käufers	10
§ 3 Der Mangel der Kaufsache	11
I. Vorbemerkung: Die kaufrechtliche Gewährleistung im Überblick	11
II. Der Begriff des Sachmangels	11
III. Beschaffenheitsabweichungen	12
1. Beschaffenheit der Kaufsache	12
a) Allgemeine Kriterien	12
b) Verwendbarkeit am vertraglich vorausgesetzten Ort	13
c) Verdacht einer nachteiligen Beschaffenheitsabweichung	14
d) Dauerhaftigkeit des nachteiligen Beschaffenheitsmerkmals	14
2. Beschaffenheitsvereinbarung	15
3. Eignung für die vertraglich vorausgesetzte Verwendung	16
4. Eignung für die gewöhnliche Verwendung und übliche Beschaffenheit	17
5. Insbesondere: Werbung des Verkäufers oder des Herstellers	18
6. Maßgeblicher Zeitpunkt	19
IV. Fehler im Zusammenhang mit der Montage der Kaufsache	20
1. Montagefehler	20
2. Fehlerhafte Montageanleitung	21
a) Mangel der Montageanleitung	21
b) Rechtsfolgen	22
V. Falsch- und Minderlieferung	23
1. Allgemeines	23
2. Falschlief erung beim Stückkauf	24
3. Krasse Abweichungen beim Gattungskauf	25
4. Lieferung einer wertvolleren Sache	25
5. Anwendbarkeit des § 241a	25
6. Offene und verdeckte Minderlieferung	26

VI. Zuvielleistung	26
VII. Der Begriff des Rechtsmangels	27
§ 4 Die Rechte des Käufers	29
I. Überblick	29
II. Der Anspruch auf Nacherfüllung	31
1. Der Inhalt des Anspruchs	31
a) Allgemeines	31
b) Nachbesserung und Ersatzlieferung	31
c) Ausbau und Einbau im Rahmen der Ersatzlieferung	33
d) Rückgewähr der Kaufsache und Nutzungsersatz bei Ersatzlieferung	35
2. Ausschluss des Nacherfüllungsanspruchs	35
a) Unmöglichkeit (§ 275 I-III)	35
b) Unverhältnismäßigkeit der Kosten (§ 439 III)	36
c) Sonstige Ausschlussgründe	38
3. Erfüllungsort der Nacherfüllung	39
4. Selbstvornahme der Mängelbeseitigung durch den Käufer	40
5. Ersatzpflicht des Käufers bei unberechtigtem Nacherfüllungsverlangen	41
III. Rücktritt	42
1. Voraussetzungen des Rücktritts bei behebbaren Mängeln	42
a) Notwendigkeit der Fristsetzung	42
b) Entbehrlichkeit der Fristsetzung	42
(1) Entbehrlichkeit der Fristsetzung nach § 323 II	43
(2) Entbehrlichkeit der Fristsetzung nach § 440	43
2. Voraussetzungen des Rücktritts bei nicht behebbaren Mängeln	44
3. Ausschluss des Rücktrittsrechts	45
a) Unerheblichkeit der Pflichtverletzung	45
b) Ausschluss des Rücktritts bei Zuweniglieferung	46
c) Verantwortlichkeit des Käufers für den Rücktrittsgrund	47
d) Eintritt des Mangels im Annahmeverzug des Käufers	48
4. Erklärung des Rücktritts	48
5. Rechtsfolgen des Rücktritts	48
IV. Minderung	48
V. Der Anspruch auf Schadensersatz	49
1. Allgemeines	49
2. Schadensersatz statt der Leistung	50
a) Behebbarer Mängel	50
b) Nicht behebbare Mängel	52
c) Umfang des Schadensersatzes statt der Leistung	54
3. Schadensersatz neben der Leistung	54
a) Einfacher Schadensersatz (insbesondere bei Mangelfolgeschäden)	54
b) Ersatz des Verzögerungsschadens	55
c) Einordnung des Nutzungsausfallschadens	56
4. Verschuldensunabhängige Haftung und Einstandspflicht für Gehilfen	56
a) Übernahme einer Garantie	56
b) Übernahme eines Beschaffungsrisikos	58
c) Haftung für Erfüllungsgehilfen	58
VI. Der Anspruch auf Aufwendungsersatz (§§ 437 Nr. 3, 284)	59
§ 5 Ausschluss und Begrenzung der Mängelrechte	61
I. Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis des Mangels (§ 442)	61
II. Vertraglicher Haftungsausschluss (§ 444)	63
III. Einschränkung der Mängelhaftung bei Pfandversteigerungen (§ 445)	64
IV. Untersuchungs- und Rügeobliegenheit im Handelsrecht (§ 377 HGB)	64
§ 6 Verjährung	65
I. Überblick	65
II. Verjährungsfristen	65
III. Beginn der Verjährung	66
IV. Ausschluss des Rücktritts- und Minderungsrechts	67
V. Anwendbarkeit des § 438 bei Mangelfolgeschäden	68
VI. Vertragliche Vereinbarungen	68

§ 7 Garantie	68
I. Vereinbarung und Inhalt der Garantie nach § 443	69
II. Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantien	70
III. Verhältnis zum Garantiebegriff nach §§ 276, 442, 444	71
IV. Verhältnis zu den gesetzlichen Mängelrechten	71
§ 8 Konkurrenzen zu anderen Ansprüchen und Rechten	72
I. Anfechtung wegen Irrtums	72
1. Anfechtungsrecht des Käufers wegen Eigenschaftsirrturns	72
2. Anfechtungsrecht des Verkäufers wegen Eigenschaftsirrturns	73
II. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung	74
III. Culpa in contrahendo	74
IV. Delikt	75
§ 9 Gefahrtragung im Kaufrecht	78
I. Übergabe der Kaufsache (§ 446 S. 1)	78
II. Annahmeverzug (§ 446 S. 3)	79
III. Versendungskauf (§ 447)	79
1. Anwendungsbereich	79
2. Voraussetzungen	80
3. Transport durch eigene Mitarbeiter	81
4. Transport durch Dritte und Drittschadensliquidation	81
§ 10 Verkauf unter Eigentumsvorbehalt	82
I. Problemstellung	82
II. Der einfache Eigentumsvorbehalt	83
1. Schuldrechtliche Ebene	83
2. Sachenrechtliche Ebene	84
III. Erweiterter Eigentumsvorbehalt	85
IV. Verlängerter Eigentumsvorbehalt	85
V. Verarbeitungsklausel	86
§ 11 Der Kauf von Rechten und sonstigen Gegenständen	86
I. Der Rechtskauf	87
II. Insbesondere: Factoring	88
1. Inhalt des Factoring-Vertrages	88
a) Echtes Factoring	88
b) Unechtes Factoring	89
2. Abtretung der Forderungen an den Factor	89
3. Das Verhältnis zur Abtretung beim verlängerten Eigentumsvorbehalt	89
a) Zeitliche Priorität der Factoring-Zession	90
b) Zeitliche Priorität der Vorausabtretung	90
III. Der Kauf von sonstigen Gegenständen	91
IV. Insbesondere: der Unternehmenskauf	91
1. Kauf der Vermögensgegenstände	91
2. Kauf von Gesellschaftsanteilen	92
§ 12 Besondere Arten des Kaufs	93
I. Kauf auf Probe (§§ 454, 455)	93
II. Wiederkauf (§§ 456ff.)	95
III. Vorkauf (§§ 463ff.)	96
1. Allgemeines	96
2. Voraussetzungen und Rechtsfolgen	97
§ 13 Der Verbrauchsgüterkauf	97
I. Anwendungsbereich (§ 474 I, II)	98
1. Verbraucher	98
2. Unternehmer	99
3. Sachlicher Anwendungsbereich	100
II. Unanwendbarkeit bzw. Modifikation allgemeiner Vorschriften (§ 474 IV, V)	101
III. Zeitpunkt der Leistungen nach § 433 (§ 474 III)	102
IV. Besonderheiten bei Mängelhaftung und Garantien (§§ 475–477)	103
1. Unzulässigkeit von Haftungsbeschränkungen	103
2. Umgehungsgeschäfte	103
a) Negative Beschaffenheitsvereinbarungen	104

b) Agentur- und Strohmanngeschäfte	104
c) Vereinbarung der Unternehmereigenschaft des Käufers	105
3. Verjährung	106
4. Beweislastumkehr	106
5. Sonderbestimmungen für Garantien	108
V. Der Rückgriff des (Letzt-)Verkäufers auf den Lieferanten	109
1. Allgemeines	109
2. Die Rechte des Letztverkäufers (Unternehmers)	109
3. Verjährung der Rückgriffsansprüche	111
§ 14 Internationale Kaufverträge	112
I. Internationales Privatrecht	112
II. UN-Kaufrecht und Gemeinsames Europäisches Kaufrecht	113
2. Abschnitt. Sonstige Veräußerungsverträge	115
§ 15 Der Tausch	115
§ 16 Teilzeit-Wohnrechteverträge	116
I. Allgemeines	116
II. Begriff und Rechtsnatur	117
III. Verbraucherschutz	118
§ 17 Die Schenkung	120
I. Allgemeines	120
1. Die Handschenkung	121
a) Inhalt	121
b) Dogmatische Einordnung	121
2. Das Schenkungsversprechen	122
3. Die Schenkung als Rechtsgeschäft	122
II. Schutz des Schenkers	123
1. Haftungsmilderungen	123
a) Allgemeine Haftungsprivilegierung (§ 521)	123
b) Haftung für Rechts- und Sachmängel	124
2. Einrede des Notbedarfs	126
3. Rückforderung des Geschenks bei Verarmung	126
4. Widerruf der Schenkung	127
III. Schenkung unter Auflage	129
IV. Gemischte Schenkung	129
3. Abschnitt. Gelddarlehen und Verbraucherkredit	131
§ 18 Überblick	131
I. Struktur des Darlehensrechts	131
II. Historische Entwicklung	132
III. Systematische Einordnung	134
§ 19 Das Gelddarlehen	134
I. Begriff des (Geld-)Darlehensvertrages	134
II. Abgrenzungen	135
III. Zustandekommen eines Darlehensvertrages	135
1. Das Darlehen als Konsensualvertrag	135
2. Das Vereinbarungsdarlehen	136
3. Form des Vertrages	136
4. Schutz des Darlehensnehmers nach § 138	136
a) Voraussetzungen	136
b) Rechtsfolgen	137
IV. Pflichten aus dem Darlehensvertrag	138
1. Pflichten des Darlehensgebers	138
2. Pflichten des Darlehensnehmers	139
3. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung	139
V. Fälligkeit des Darlehens	140
1. Ordentliche Kündigung	140
2. Außerordentliche Kündigung	141
§ 20 Verbraucherkredite	142
I. Der Verbraucherdarlehensvertrag	142

1. Anwendungsbereich	142
a) Allgemeine Merkmale	142
b) Allgemein-Verbraucherdarlehensverträge	143
c) Immobilial-Verbraucherdarlehensverträge	143
d) Beteiligung Dritter	144
2. Formbedürftigkeit	144
a) Voraussetzungen	144
b) Rechtsfolgen	144
3. Widerrufsrecht und Bedenkzeit	145
4. Informationspflichten des Darlehensgebers	146
5. Beratungsleistungen bei Immobilial-Verbraucherdarlehensverträgen	146
6. Schutz des Verbrauchers bei verbundenen und zusammenhängenden Verträgen	147
7. Weitere Schutzvorschriften	148
a) Unwirksamkeit eines Einwendungsverzichts	148
b) Scheck- und Wechselverbot	148
c) Verzug des Darlehensnehmers	149
d) Tilgungsbestimmung bei Teilleistungen	149
e) Gesamtfälligkeitstellung bei Teilzahlungsdarlehen	150
f) Kündigungsrechte des Darlehensgebers und des Darlehensnehmers	150
8. Pflicht zur Prüfung der Kreditwürdigkeit des Verbrauchers	151
II. Entgeltliche Finanzierungshilfen	152
1. Allgemeines	152
2. Verträge über die entgeltliche Nutzung eines Gegenstandes	153
3. Teilzahlungsgeschäfte	153
a) Rechtsfolgen von Formmängeln (§ 507)	154
b) Rücktritt des Unternehmers bei Zahlungsverzug (§ 508)	154
III. Ratenlieferungsverträge	155
IV. Unentgeltliche Darlehensverträge und Finanzierungshilfen	156
V. Existenzgründer	156
VI. Abweichende Vereinbarungen	157
2. Teil. Überlassungsverträge	159
1. Abschnitt. Der Mietvertrag	159
§ 21 Allgemeines Mietrecht	159
I. Vorbemerkungen	159
1. Begriff und Bedeutung des Mietvertrages	159
2. Schuldrechts- und Mietrechtsreform 2001/2002	159
3. Neuere Entwicklungen	160
4. Systematik des Mietrechts	161
5. Abgrenzungen	161
II. Abschluss und Wirksamkeit des Mietvertrages	162
III. Die Pflichten des Vermieters	163
1. Gebrauchsgewährung (§ 535 I 1)	163
2. Gebrauchsüberlassung und Erhaltung der Mietsache (§ 535 I 2)	163
3. Instandhaltung der Mietsache und Schönheitsreparaturen	164
4. Konkurrenzschutz	165
5. Sonstige Pflichten	166
IV. Die Haftung des Vermieters für Sach- und Rechtsmängel	166
1. Allgemeine Voraussetzungen der Haftung	167
a) Sachmangel	167
b) Rechtsmangel	168
c) Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft	168
d) Der maßgebliche Zeitpunkt	169
2. Die Ansprüche und Rechte des Mieters	169
a) Anspruch auf Mängelbeseitigung	169
b) Minderung der Miete nach § 536	171
c) Schadensersatz (§ 536 a I)	171
d) Mängelbeseitigung und Aufwendungsersatz	172
e) Fristlose Kündigung des Mietvertrages (§ 543 I, II Nr. 1)	173

f) Verhältnis der Ansprüche und Rechte	174
3. Ausschluss der Haftung	174
a) Gesetzlicher Ausschluss	174
b) Vertraglicher Ausschluss	174
4. Verjährung	175
5. Konkurrenzen	175
a) Anfechtung wegen Eigenschaftsirrums oder arglistiger Täuschung	176
b) Einrede des nicht erfüllten Vertrages	176
c) Unmöglichkeit	177
d) Verschulden bei Vertragsverhandlungen	178
e) Störung der Geschäftsgrundlage	178
f) Deliktische Ansprüche	178
V. Pflichten und Haftung des Mieters	179
1. Zahlung der Miete	179
2. Obhuts- und Sorgfaltspflichten	180
3. Einhaltung des vertragsgemäßen Gebrauchs	180
4. Rechtsfolgen des vertragswidrigen Gebrauchs	181
5. Vornahme von Schönheitsreparaturen	182
6. Rückgabe der Mietsache	183
a) Rückgabepflichten	183
b) Verletzung der Rückgabepflicht	183
7. Verjährung	184
VI. Die Beendigung des Mietverhältnisses	185
1. Ordentliche Kündigung bei unbestimmter Mietzeit	185
2. Außerverordentliche Kündigung	186
a) Außerverordentliche befristete Kündigung	186
b) Außerverordentliche unbefristete Kündigung	186
3. Beendigung durch Zeitablauf	187
§ 22 Besonderheiten bei der Miete von Wohnräumen	188
I. Form des Mietvertrages	188
II. Vereinbarung von Mietsicherheiten	188
III. Das Vermieterpfandrecht	189
1. Allgemeines	189
2. Voraussetzungen	190
a) Gegenstand des Vermieterpfandrechts	190
b) Eigentum des Mieters und gutgläubiger Erwerb	190
c) Gesicherte Forderungen	191
3. Erlöschen des Pfandrechts	191
4. Selbsthilferecht und Herausgabeanspruch des Vermieters	192
5. Konkurrenz mit dem Pfändungspfandrecht eines Dritten	192
IV. Der Schutz der Angehörigen beim Tod des Mieters	192
V. Der Schutz des Mieters bei Veräußerung der Mietsache	193
1. Allgemeines	193
2. Voraussetzungen	194
3. Folgen	194
a) Eintritt des Erwerbers in den Mietvertrag	194
b) Mithaftung des bisherigen Vermieters	195
c) Schutz des Erwerbers bei Vorausverfügungen	195
d) Schutz des Mieters	195
VI. Kündigungsschutz	196
1. Form und Inhalt der Kündigung	196
2. Ordentliche Kündigung von Wohnraum	197
a) Erfordernis eines berechtigten Interesses	197
b) Kündigungsfristen	198
3. Außerverordentliche Kündigung	198
a) Außerverordentliche fristlose Kündigung	198
b) Außerverordentliche Kündigung mit gesetzlicher Frist	199
4. Widerspruchsrecht des Mieters	200
5. Schutz des Mieters bei Begründung von Wohnungseigentum	200

§ 23 Leasing	201
I. Arten des Leasing	201
II. Leasingverträge als Dreipersonenverhältnisse	202
1. Die Abtretungskonstruktion	203
2. Einwendungsdurchgriff und Wegfall der Geschäftsgrundlage	203
2. Abschnitt. Sonstige Gebrauchsüberlassungsverträge	205
§ 24 Die Pacht	205
I. Begriff des Pachtverhältnisses und Abgrenzung	205
II. Pflichten des Verpächters	206
III. Pflichten des Pächters	207
IV. Die Beendigung des Pachtvertrages	207
V. Besonderheiten bei der Landpacht	208
§ 25 Die Leihe	208
I. Allgemeines	208
II. Pflichten der Parteien und Haftung	209
1. Pflichten des Verleihers	209
2. Pflichten des Entleihers	210
3. Verjährung	211
III. Beendigung des Leihverhältnisses	211
§ 26 Das Sachdarlehen	212
I. Grundsätzliches	212
II. Begriff des Sachdarlehens	213
III. Zustandekommen des Darlehensvertrages	213
IV. Pflichten aus dem Darlehensvertrag	213
1. Pflichten des Darlehensgebers	213
2. Pflichten des Darlehensnehmers	214
3. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung	214
V. Fälligkeit des Darlehens	214
3. Teil. Tätigkeitsbezogene Schuldverhältnisse	215
1. Abschnitt. Dienstvertrag und ähnliche Verträge	215
§ 27 Allgemeines	215
I. Dienstvertrag und Werkvertrag	215
II. Freier Dienstvertrag und Arbeitsvertrag	216
1. Gemeinsamkeiten und Unterschiede	216
2. Abgrenzungskriterien	217
III. Zustandekommen und Wirksamkeit des Dienstvertrages	218
1. Der Grundsatz der Vertragsfreiheit	218
a) Einschränkungen der Abschlussfreiheit bei Arbeitsverträgen	218
b) Formfreiheit	219
2. Geltung der allgemeinen Regeln über Rechtsgeschäfte	220
3. Fehlerhafte Arbeits- und Dienstverhältnisse	220
a) Arbeitsverträge	220
b) Freie Dienstverträge	221
§ 28 Rechte und Pflichten der Parteien	222
I. Pflichten des Dienstverpflichteten	222
1. Leistung der versprochenen Dienste	222
2. Der persönliche Charakter der Leistungspflicht	223
3. Besonderheiten beim Betriebsübergang	224
4. Die Nebenpflichten des Dienstverpflichteten	225
II. Haftung des Dienstverpflichteten	225
1. Keine Beweislastumkehr zulasten von Arbeitnehmern	226
2. Haftungserleichterung bei betrieblicher Tätigkeit	226
a) Risikoverteilung zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber	226
b) Dogmatische Einordnung	227
c) Anwendungsbereich der Haftungserleichterung	227
3. Unmöglichkeit und Verzögerung der Leistung	228
4. Schlechtleistung und Schutzpflichtverletzung	228

a) Anspruch auf einfachen Schadensersatz	228
b) Schadensersatz statt der Leistung nach §§ 280, 281	229
c) Minderung bei freien Dienstverträgen	229
III. Pflichten des Dienstberechtigten	230
1. Vergütungspflicht	230
2. Höhe und Fälligkeit der Vergütung	231
3. Sonstige Pflichten des Dienstberechtigten	232
IV. Vergütungsanspruch bei Leistungshindernissen	233
1. Verantwortlichkeit des Dienstberechtigten für das Leistungshindernis	234
2. Annahmeverzug des Dienstberechtigten	234
3. Betriebsrisiko des Arbeitgebers	235
4. Persönliche Dienstverhinderung	236
§ 29 Beendigungsgründe	237
I. Tod des Dienstverpflichteten	237
II. Zeitablauf	237
III. Kündigung	237
1. Ordentliche Kündigung	238
2. Außerordentliche Kündigung	239
a) Kündigung aus wichtigem Grund gem. § 626	239
b) Kündigung von Diensten höherer Art gem. § 627	239
c) Ansprüche der Parteien bei außerordentlicher Kündigung	240
3. Besonderheiten bei dauernden Dienstverhältnissen	240
IV. Aufhebungsvertrag	241
§ 30 Der Behandlungsvertrag	242
I. Qualifikation und Zustandekommen des Behandlungsvertrages	242
II. Pflichten des Behandelnden	243
1. Behandlungspflicht	243
2. Informationspflichten	244
3. Aufklärungspflichten	244
4. Dokumentation der Behandlung und Einsichtnahmerecht des Patienten	245
5. Schweigepflicht von Ärzten und Angehörigen anderer Heilberufe	246
III. Die Haftung des Behandelnden	246
1. Anspruchsgrundlagen	246
2. Einwilligung	246
a) Einwilligungsfähigkeit	246
b) Notwendigkeit einer ordnungsgemäßen Aufklärung	247
c) Mutmaßliche Einwilligung	248
3. Haftungsmaßstab	248
4. Beweislast	248
IV. Pflichten und Obliegenheiten des Patienten	250
V. Besonderheiten bei stationärer Krankenhausbehandlung	251
1. Totaler Krankenhausaufnahmevertrag	251
2. Totaler Krankenhausaufnahmevertrag mit Arzt-Zusatzvertrag	251
3. Gespaltener Krankenhausvertrag	251
2. Abschnitt. Werkvertrag und ähnliche Verträge	252
§ 31 Anwendungsbereich und Pflichten der Parteien	252
I. Allgemeines	252
II. Verhältnis zum Kaufrecht	253
III. Gesetzliche Sonderregelungen und AGB	254
IV. Abschluss und Wirksamkeit des Vertrages	255
V. Die Pflichten des Unternehmers	256
1. Hauptpflichten	256
2. Nebenpflichten	257
3. Folgen einer Pflichtverletzung	257
VI. Die Pflichten des Bestellers	258
1. Vergütungspflicht	258
a) Allgemeines	258
b) Kostenvoranschlag	258

c) Fälligkeit der Vergütung und Abschlagszahlungen	258
d) Folgen der Verletzung der Vergütungspflicht	259
2. Pflicht zur Abnahme (§ 640)	260
a) Voraussetzungen und Bedeutung der Abnahme	260
b) Folgen der Verletzung der Abnahmepflicht	260
3. Mitwirkungsobliegenheit	261
4. Fürsorgepflicht des Bestellers analog § 618	261
VII. Gefahrtragung	262
1. Leistungsgefahr	262
2. Gegenleistungsgefahr	262
VIII. Sicherung des Unternehmers	264
1. Unternehmerpfandrecht (§ 647)	264
2. Sicherungshypothek des Bauunternehmers (§ 648)	264
3. Bauhandwerkersicherung (§ 648a)	265
§ 32 Die Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel	265
I. Mangelbegriff des § 633	266
1. Beschaffenheitsabweichung	266
2. Falsch- und Minderleistung	266
3. Rechtsmangel	267
4. Maßgeblicher Zeitpunkt	267
II. Rechte des Bestellers gem. § 634	268
1. Nacherfüllung	269
2. Selbstvornahme und Aufwendungsersatz	270
a) Kein Ausschluss des Nacherfüllungsanspruchs	270
b) Notwendigkeit oder Entbehrlichkeit der Fristsetzung	270
c) Der Anspruch des Bestellers auf Aufwendungsersatz	271
3. Rücktritt	271
4. Minderung	272
5. Schadensersatzansprüche des Bestellers	273
a) Einfacher Schadensersatz	273
b) Ersatz des mangelbedingten Verzögerungsschadens	273
c) Schadensersatz statt der Leistung	273
6. Ersatz der vergeblichen Aufwendungen	275
III. Ausschluss der Mängelrechte	275
IV. Verjährung	276
1. Überblick	276
2. Arbeiten an einer Sache oder einem Bauwerk	277
3. Mängel an sonstigen (insbesondere unkörperlichen) Werken	278
4. Ausschluss des Rücktritts- und Minderungsrechts	278
5. Vertragliche Vereinbarungen	279
§ 33 Beendigung des Werkvertrages	279
I. Kündigung durch den Besteller	279
II. Kündigung durch den Unternehmer	280
§ 34 Der Reisevertrag	282
I. Begriff des Reisevertrages und Abgrenzungen	282
II. Parteien des Reisevertrages	283
1. Reiseveranstalter	283
2. Reisender	285
III. Zustandekommen des Reisevertrages	286
IV. Hauptleistungspflichten und Nebenpflichten der Vertragsparteien	286
1. Pflichten des Reiseveranstalters	286
2. Pflichten des Reisenden	286
V. Vertragsänderungen und Rücktrittsrecht vor Reiseantritt	287
VI. Die Gewährleistung des Reiseveranstalters bei Reisemängeln	288
1. Vorliegen eines Reisemangels	288
a) Fehler	288
b) Zusicherung einer Eigenschaft	289
2. Die Gewährleistungsrechte des Reisenden	290
a) Recht auf Abhilfe	290

b) Minderung des Reisepreises	290
c) Kündigung des Reisenden	292
d) Anspruch auf Schadensersatz wegen Nichterfüllung (§ 651f I)	292
e) Entschädigung wegen nutzlos aufgewendeter Urlaubszeit (§ 651f II)	294
3. Ausschlussfrist und Verjährung	294
4. Haftungsbeschränkung	295
5. Verhältnis zum allgemeinen Leistungsstörungenrecht	296
VII. Weitere Schutzvorschriften zugunsten des Reisenden	296
1. Kündigung bei höherer Gewalt	296
2. Sicherstellung	297
3. Abschnitt. Maklervertrag und Auslobung	298
§ 35 Der Maklervertrag	298
I. Grundlagen	298
II. Pflichten des Auftraggebers	299
III. Pflichten des Maklers	300
IV. Besondere Formen des Maklervertrages	301
1. Darlehensvermittlung	301
a) Allgemeines	301
b) Die einzelnen Schutzvorschriften	302
2. Wohnungsvermittlung	303
3. Heiratsvermittlung	303
§ 36 Die Auslobung	304
I. Grundsätzliches	304
II. Voraussetzungen	305
1. Öffentliche Bekanntmachung einer Belohnung	305
2. Vornahme einer Handlung	305
III. Abgrenzungen	305
IV. Widerruf	306
V. Mehrfache Vornahme und Mitwirkung mehrerer	307
VI. Preisausschreiben (§ 661)	307
1. Voraussetzungen	307
2. Die Zuteilung des Preises	307
VII. Gewinnzusagen (§ 661a)	308
1. Schutzzweck und dogmatische Einordnung	308
2. Gewinnmitteilung	308
3. Zusendung der Mitteilung	309
4. Abschnitt. Auftrag, Geschäftsbesorgung und Zahlungsdienste	310
§ 37 Auftrag	310
I. Wesentliche Merkmale des Auftragsverhältnisses	310
1. Allgemeines	310
2. Geschäftsbesorgung	311
3. Fremdheit des Geschäfts	311
II. Pflichten des Beauftragten	311
1. Vornahme der Geschäftsbesorgung	311
2. Auskunfts- und Rechenschaftspflicht	312
3. Herausgabepflicht	312
4. Pflichtverletzungen	313
III. Pflichten des Auftraggebers	314
1. Ersatz der Aufwendungen	314
2. Sonstige Pflichten	315
3. Pflichtverletzungen	315
IV. Beendigung des Auftragsverhältnisses	315
1. Widerruf des Auftraggebers	316
2. Kündigung des Beauftragten	316
3. Tod des Beauftragten	316
4. Fiktion des Fortbestehens des Auftragsverhältnisses	317
§ 38 Geschäftsbesorgung und bargeldloser Zahlungsverkehr	317
I. Geschäftsbesorgungsvertrag	317

1. Anwendungsbereich	317
2. Rechtsfolgen	318
3. Informationspflichten	319
4. Übertragung von Wertpapieren	319
II. Zahlungsdienste	320
1. Allgemeines	320
2. Der Zahlungsdienstevertrag	321
3. Erbringung und Nutzung von Zahlungsdiensten	321
4. Haftung des Kunden bei Missbrauch durch Dritte	323
§ 39 Haftung für Rat, Auskunft und Empfehlung	325
I. Haftung aufgrund eines Auskunftsvertrages	325
II. Deliktische Haftung	325
III. Vertrauenshaftung	326
5. Abschnitt. Geschäftsführung ohne Auftrag	326
§ 40 Überblick	326
I. Allgemeines	326
II. Funktion der Geschäftsführung ohne Auftrag	327
§ 41 Berechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	328
I. Voraussetzungen	328
1. Geschäftsbesorgung	328
2. Fremdheit des Geschäfts	329
3. Fremdgeschäftsführungswille	330
a) Objektiv und subjektiv fremde Geschäfte	330
b) »Auch-fremde« Geschäfte	331
c) Die problematischen Fallgruppen	331
4. Ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung	335
5. Berechtigung der Geschäftsführung nach § 683	335
a) Interesse und Wille des Geschäftsherrn	335
b) Unbeachtlichkeit des entgegenstehenden Willens	337
c) Genehmigung nach § 684 S. 2	337
II. Rechtsfolgen	338
1. Ansprüche des Geschäftsherrn	338
2. Ansprüche des Geschäftsführers	339
§ 42 Die unberechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	341
I. Voraussetzungen der unberechtigten Geschäftsführung ohne Auftrag	341
II. Pflichten des Geschäftsführers	341
1. Schadensersatzpflicht aus § 678	341
a) Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen	342
b) Haftungsprivilegierung nach § 680	342
c) Verhältnis zum Deliktsrecht	343
2. Interessengemäße Ausführung des Geschäfts	343
3. Nebenpflichten des Geschäftsführers	344
III. Pflichten des Geschäftsherrn	344
§ 43 Unechte Geschäftsführung ohne Auftrag	345
I. Irrtümliche Eigengeschäftsführung	345
II. Geschäftsanmaßung	345
1. Pflichten des Geschäftsführers	346
2. Pflichten des Geschäftsherrn	346
6. Abschnitt. Verwahrung und Gastwirthshaftung	347
§ 44 Der Verwahrungsvertrag	347
I. Überblick	347
II. Inhalt des Verwahrungsvertrages	347
III. Abgrenzungen	347
IV. Die Pflichten des Verwahrers	349
1. Verwahrungspflicht	349
2. Rückgabepflicht	349
3. Sonstige Pflichten	349
V. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung durch den Verwahrer	350

1. Allgemeines	350
2. Haftungsmaßstab	350
3. Der Einsatz von Dritten	351
VI. Die Pflichten des Hinterlegers	352
1. Vergütung und Aufwendersersatz	352
2. Rücknahmepflicht	352
VII. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung durch den Hinterleger	352
VIII. Das handelsrechtliche Lagergeschäft	353
IX. Der unregelmäßige Verwahrungsvertrag	353
§ 45 Die Haftung des Gastwirtes	354
I. Allgemeines	354
II. Voraussetzungen	355
III. Grenzen der Haftung	355
IV. Pfandrecht des Gastwirtes	356
4. Teil. Verträge über ein Risiko	357
§ 46 Leibrente	357
I. Die Konzeption der Rechtsprechung	357
II. Leibrente als Dauerschuldverhältnis	358
§ 47 Spiel und Wette	359
I. Spiel und Wette (§ 762)	359
1. Keine Verbindlichkeit	359
2. Keine Rückforderung	360
II. Lotterie- und Ausspielvertrag (§ 763)	360
5. Teil. Sicherung und Feststellung von Forderungen	363
§ 48 Der Bürgschaftsvertrag	363
I. Funktion und Struktur des Bürgschaftsvertrages	363
1. Rechtliche und wirtschaftliche Einordnung	363
2. Struktur der Bürgschaft	364
3. Besondere Merkmale der Bürgschaft	364
II. Abgrenzungen	365
1. Schuldbeitritt	365
2. Garantievertrag	366
3. Kreditauftrag	366
4. Patronatserklärung	367
III. Wirksamkeit des Bürgschaftsvertrages	368
1. Form des Bürgschaftsversprechens	368
2. Sittenwidrigkeit der Bürgschaft	370
3. Formularmäßige Vereinbarung von Globalbürgschaften	371
4. Anwendbarkeit der Widerrufsrechte für Verbraucher	372
a) Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge	372
b) Fernabsatzverträge	373
c) Verbraucherdarlehensverträge	373
IV. Bestehen der Hauptschuld und Umfang der Bürgschaft	374
V. Eintritt des Bürgschaftsfalles	375
VI. Einwendungen des Bürgen	375
1. Aus dem Verhältnis Bürge – Gläubiger	375
2. Aus dem Verhältnis Schuldner – Gläubiger	376
3. Besonderheiten bei der Bürgschaft auf erstes Anfordern	377
VII. Erlöschen der Bürgschaft	377
VIII. Der Rückgriff des Bürgen	378
1. Aus dem zugrunde liegenden Rechtsverhältnis	378
2. Gesetzlicher Forderungsübergang (§ 774)	378
IX. Besondere Formen der Bürgschaft	379
1. Mitbürgschaft	379
2. Nachbürgschaft	379
3. Rückbürgschaft	380
X. Konkurrenz mit anderen Sicherungsrechten	380

§ 49 Der Vergleich	382
I. Begriff und Funktion	382
II. Voraussetzungen	382
III. Allgemeine Unwirksamkeitsgründe	382
1. Form	382
2. Dispositionsbefugnis	383
IV. Irrtumsfälle	383
V. Rechtsfolgen	384
§ 50 Schuldversprechen und Schuldanerkennnis	385
I. Selbstständiges Schuldversprechen und -anerkennnis	385
1. Allgemeines	385
2. Die Bedeutung der Abstraktheit	385
3. Schriftformerfordernis	386
II. Kausales Schuldanerkennnis	387
III. Anerkenntnis ohne Vertragscharakter	387
IV. Insbesondere: Anerkenntnis am Unfallort	387
6. Teil. Bereicherungsrecht	389
§ 51 Grundlagen	389
I. Entwicklung und Funktion des Bereicherungsrechts	389
II. Die Unterscheidung von Leistungs- und Nichtleistungskonditionen	390
III. Systematik des Gesetzes und Verweisungen	390
§ 52 Die Leistungskonditionen	391
I. Allgemeine Leistungskondition	391
1. Etwas erlangt	392
2. Durch Leistung eines anderen	393
a) Begriff der Leistung	393
b) Bestimmung der Parteien der Leistungskondition	394
c) Abgrenzung von Leistungs- und Nichtleistungskondition	395
3. Entbehrlichkeit des Merkmals »auf Kosten«	395
4. Ohne rechtlichen Grund	395
a) Objektive und subjektive Rechtsgrundtheorie	395
b) Das Fehlen des rechtlichen Grundes nach § 812 I 1 Alt. 1	396
c) Erfüllung trotz dauernder Einrede	397
5. Ausschlussgründe	397
II. Die sonstigen Fälle der Leistungskondition	398
1. Wegfall des rechtlichen Grundes	398
2. Nichteintritt des mit der Leistung bezweckten Erfolgs	399
a) Anwendungsbereich	399
b) Notwendigkeit einer Zweckvereinbarung	401
c) Ausschlussgründe	401
3. Gesetzes- oder sittenwidriger Empfang	401
a) Anwendungsbereich und Voraussetzungen des § 817 S. 1	401
b) Der Ausschlussgrund des § 817 S. 2	402
(1) Voraussetzungen und Ratio des Konditionsausschlusses	403
(2) Ausweitungen	403
(3) Einschränkungen	404
§ 53 Die Nichtleistungskonditionen	405
I. Die allgemeine Eingriffskondition (§ 812 I 1 Alt. 2)	406
1. Anwendungsbereich	406
2. Rechtswidrigkeits- und Zuweisungstheorie	407
3. Voraussetzungen der allgemeinen Eingriffskondition	407
a) Etwas erlangt	408
b) In sonstiger Weise auf Kosten des Gläubigers	408
(1) Rechtsposition mit Zuweisungsgehalt	408
(2) Die Parteien des Bereicherungsanspruchs	409
c) Ohne rechtlichen Grund	410
II. Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816)	410
1. Entgeltliche Verfügung des Nichtberechtigten	410

a) Grundgedanken und Konkurrenzen	410
b) Vorliegen einer entgeltlichen Verfügung	411
c) Keine Berechtigung des Verfügenden	411
d) Wirksamkeit der Verfügung	412
e) Herausgabe des durch die Verfügung Erlangten	413
f) Einschränkungen der Herausgabepflicht nach § 818 III	414
2. Unentgeltliche Verfügung des Nichtberechtigten	414
3. Leistung an einen Nichtberechtigten	416
III. Die Durchgriffskondition nach § 822	417
1. Dogmatische Grundlagen	417
2. Die einzelnen Anspruchsvoraussetzungen	417
IV. Die Verwendungskondition	418
V. Die Rückgriffskondition	419
1. Zahlung fremder Schulden	419
2. Änderung der Tilgungsbestimmung	420
§ 54 Inhalt und Umfang des Bereicherungsanspruchs	421
I. Herausgabe von Nutzungen und Surrogaten (§ 818 I)	421
II. Wertersatz (§ 818 II)	422
III. Der Wegfall der Bereicherung (§ 818 III)	422
IV. Die verschärfte Haftung des Empfängers (§§ 818 IV, 819, 820)	424
1. Eintritt der Rechtshängigkeit	424
2. Kenntnis des Mangels	424
a) Allgemeines	424
b) Beschränkt geschäftsfähiger Empfänger	424
3. Die sonstigen Fälle der verschärften Haftung	425
4. Die Folgen der Haftungsverschärfung	426
a) Ausschluss des § 818 III	426
b) Haftung nach den allgemeinen Vorschriften	426
c) Anwendbarkeit des allgemeinen Leistungsstörungenrechts	427
V. Besonderheiten bei der Rückabwicklung gegenseitiger Verträge	427
1. Problemstellung und Meinungsstand	427
a) Defizite einer strengen Zweikonditionentheorie	427
b) Saldotheorie und eingeschränkte Zweikonditionentheorie	428
c) Würdigung	429
2. Durchbrechungen der Saldotheorie	429
a) Schutz des nicht voll geschäftsfähigen Vertragspartners	429
b) Arglistige Täuschung und widerrechtliche Drohung	429
c) Weitere Ausnahmefälle	431
VI. Die Einrede der Bereicherung (§ 821)	431
§ 55 Besonderheiten bei Mehrpersonenverhältnissen	432
I. Problemstellung	432
II. Mehrheit von Leistungsverhältnissen	433
1. Leistungskette	433
2. Abgekürzte Lieferung (Durchlieferung)	434
3. Anweisungen im bargeldlosen Zahlungsverkehr	435
a) Problemstellung	435
b) Struktur der Anweisungsfälle	435
c) Mängel in den jeweiligen Rechtsverhältnissen	436
d) Fehlen und Mängel der Anweisung	436
4. Vertrag zugunsten Dritter	440
5. Abtretungsfälle	440
III. Konkurrenz von Leistungs- und Eingriffskondition	441
1. Einbaufälle	441
2. Verarbeitungsfälle	442
7. Teil. Die außervertragliche Haftung auf Schadensersatz	445
1. Abschnitt. Einführung	445
§ 56 Überblick	445
I. Funktion des Haftungsrechts	445

II. Grundentscheidungen	446
1. Verschuldensprinzip	446
2. Kein genereller Schutz von Vermögen und Handlungsfreiheit	447
3. Klare Umgrenzung des Kreises der Anspruchsberechtigten	447
III. Das System des Deliktsrechts im BGB	447
2. Abschnitt. Haftung des Schädigers nach § 823 I	449
§ 57 Grundfragen der Haftung	449
I. Tatbestandsmäßigkeit und Rechtswidrigkeit	449
II. Die Bedeutung der Verkehrspflichten	449
1. Funktion und systematische Einordnung	449
2. Begründung von Verkehrspflichten	451
3. Fallgruppen	452
a) Herrschaft über eine Gefahrenquelle	452
b) Ausübung einer gefährlichen Tätigkeit	452
c) Vorangegangenes gefährliches Tun	452
4. Konkretisierung der Verkehrspflichten	453
5. Abgrenzung zur Fahrlässigkeit (§ 276 II)	454
III. Rechtfertigungsgründe	455
1. Allgemeines	455
2. Einwilligung und mutmaßliche Einwilligung	455
3. Verkehrsrichtiges Verhalten als Rechtfertigungsgrund	456
IV. Schuld	457
1. Formen und Bezugspunkt des Verschuldens	457
2. Verschuldensfähigkeit (Deliktsfähigkeit)	457
a) Ausschluss der Haftung Minderjähriger nach § 828	458
b) Ausschluss der Verantwortlichkeit nach § 827	459
c) Billigkeitshaftung nach § 829	459
3. Entschuldigungsgründe	460
§ 58 Die einzelnen Elemente des § 823 I	461
I. Rechtsgutsverletzung	461
1. Leben	461
2. Körper und Gesundheit	461
3. Freiheit	464
4. Eigentum	464
a) Gebrauchsbeeinträchtigungen	464
b) Weiterfressende Mängel und Produktionsschäden	466
5. Sonstige Rechte	467
a) Eigentumsähnliche Rechte	467
b) Besitz	467
c) Persönlichkeitsrechte	468
d) Elterliche Sorge	469
e) Ehe	469
II. Pflichtwidrige Handlung oder Unterlassung	470
1. Begriff der Handlung	470
2. Tatbestandsmäßigkeit von Unterlassungen	470
III. Haftungsbegründende Kausalität	471
IV. Rechtswidrigkeit	472
V. Verschulden	472
VI. Schaden und haftungsausfüllende Kausalität	473
VII. Haftungsausschluss	473
VIII. Rechtsfolgen	473
§ 59 Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	475
I. Geschichtliche Entwicklung	475
II. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als Rahmenrecht	476
III. Wichtige Fallgruppen	477
1. Überblick	477
2. Schutz Prominenter gegenüber der Presse	478
3. Postmortaler Persönlichkeitsschutz	481

IV. Rechtsfolgen	482
1. Naturalrestitution und materieller Schadensersatz	482
2. Ersatz des immateriellen Schadens	482
3. Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch	483
§ 60 Das Recht am Gewerbebetrieb	484
I. Allgemeines	484
II. Wichtige Fallgruppen	485
1. Geschäftsschädigende Kritik am Gewerbebetrieb	485
2. Boykott, Betriebsblockaden, Streiks	487
3. Unberechtigte Schutzrechtsverwarnung	487
§ 61 Produkthaftung	488
I. Problemstellung	488
II. Beweislastumkehr bei der deliktischen Haftung des Produzenten	488
III. Verkehrspflichten des Herstellers	490
1. Grundlagen	490
2. Fallgruppen	490
a) Konstruktionsfehler	490
b) Fabrikationsfehler	491
c) Instruktionsfehler	491
d) Verletzung der Produktbeobachtungspflicht	492
IV. Die Produkthaftung nach dem Produkthaftungsgesetz	493
1. Voraussetzungen der Haftung	493
2. Ausschlussgründe	495
3. Umfang der Haftung	495
V. Das Produktsicherheitsgesetz	496
VI. Die Haftung nach dem Arzneimittelgesetz	496
3. Abschnitt. Die sonstigen Haftungstatbestände im BGB	498
§ 62 Verletzung eines Schutzgesetzes	498
I. Funktionen des § 823 II	498
II. Der Begriff des Schutzgesetzes	499
III. Schutzbereich der Norm	499
IV. Rechtswidrigkeit und Verschulden	500
§ 63 Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung	501
I. Funktion des § 826	501
II. Voraussetzungen der Haftung nach § 826	502
1. Verursachung eines Schadens	502
2. Sittenwidrigkeit	502
a) Die »Anstandsformel«	502
b) Sittenwidrigkeit als normativer Begriff	503
c) Notwendigkeit einer Interessenabwägung im Einzelfall	503
d) Verhältnis zu § 138 I	503
3. Vorsatz	504
III. Fallgruppen	504
1. Grob illoyales Verhalten gegenüber Vertragspartner	504
2. Verleiten zum Vertragsbruch	505
3. Erteilung fehlerhafter Auskünfte und Gutachten	505
4. Gläubigerbenachteiligung und Gläubigergefährdung	506
5. Formale Rechtspositionen und Monopolstellungen	506
6. Familienrecht	506
§ 64 Ergänzende Tatbestände	507
I. Kreditgefährdung (§ 824)	507
1. Funktion und Konkurrenzen	507
2. Voraussetzungen	508
a) Behauptung oder Verbreitung unwahrer Tatsachen	508
b) Eignung zur Kreditgefährdung und Unmittelbarkeit	508
c) Verschulden	509
3. Wahrnehmung berechtigter Interessen (§ 824 II)	509
II. Bestimmung zu sexuellen Handlungen (§ 825)	510

§ 65 Haftung für vermutetes Verschulden	512
I. Haftung für Verrichtungsgehilfen (§ 831)	512
1. Grundgedanke	512
2. Voraussetzungen der Haftung	513
a) Verrichtungsgehilfe	513
b) Widerrechtliche Schädigung eines Dritten	513
c) Handeln in Ausführung der Verrichtung	514
d) Keine Exkulpation des Geschäftsherrn	515
3. Übernahme von Auswahl- und Überwachungspflichten	516
II. Haftung des Aufsichtspflichtigen (§ 832)	517
1. Grundgedanken	517
2. Voraussetzungen	518
a) Aufsichtspflichten	518
b) Widerrechtliche Schädigung eines Dritten	518
c) Keine Exkulpation des Aufsichtspflichtigen	519
III. Schäden durch Bauwerke (§§ 836–838)	520
§ 66 Haftung für Tiere	521
I. Grundlagen	521
II. Gefährdungshaftung für Luxustiere (§ 833 S. 1)	522
1. Rechtsgutsverletzung	522
2. Tier	522
3. Kausalität und Schutzzweckzusammenhang	523
4. Halter	524
III. Haftung für Nutztiere (§ 833 S. 2)	524
1. Anwendungsbereich	524
2. Exkulpation	525
IV. Haftung des Tieraufsehers (§ 834)	525
V. Haftung für Wild- und Jagdschäden	525
§ 67 Haftung von Amtsträgern und gerichtlichen Sachverständigen	526
I. Allgemeines	526
II. Persönliche Haftung des Beamten bei fiskalischem Handeln	527
1. Anwendungsbereich	527
2. Voraussetzungen der Haftung nach § 839 I	527
a) Beamter im staatsrechtlichen Sinne	527
b) Verletzung einer drittbezogenen Amtspflicht	527
c) Verschulden und Schaden	528
3. Haftungsausschlüsse	528
a) Subsidiaritätsklausel	528
b) Nichteinlegung von Rechtsmitteln	529
4. Konkurrenzen	529
III. Die Haftung des Staates bei hoheitlichem Handeln	529
1. Voraussetzungen der Haftung nach § 839 iVm Art. 34 GG	529
a) Haftungsrechtlicher Beamtenbegriff	529
b) Verletzung einer drittbezogenen Amtspflicht	530
c) Verschulden und Schaden	530
2. Haftungsausschlüsse	531
a) Subsidiaritätsklausel	531
b) Nichteinlegung von Rechtsmitteln	531
c) Spruchrichterprivileg	532
3. Konkurrenzen	533
IV. Die Haftung des gerichtlichen Sachverständigen (§ 839a)	533
1. Normzweck	533
2. Voraussetzungen	533
a) Der gerichtliche Sachverständige	534
b) Unrichtiges Gutachten	534
c) Verschulden	534
d) Schaden durch die gerichtliche Entscheidung	535
3. Ausschluss der Haftung	535

4. Abschnitt. Mehrheit von Schädigern und Inhalt der Haftung	536
§ 68 Verantwortlichkeit mehrerer Schädiger	536
I. Mittäter und Beteiligte (§ 830)	536
1. Mittäterschaft und Teilnahme	537
2. Beteiligung	538
II. Gesamtschuldnerschaft (§ 840)	539
1. Allgemeines	539
2. Das Innenverhältnis zwischen den Schädigern	540
§ 69 Inhalt und Umfang des Schadensersatzanspruchs	542
I. Umfang der Ersatzpflicht bei Personenschäden (§§ 842, 843)	542
1. Materielle Schäden	542
2. Immaterielle Schäden	543
II. Ansprüche mittelbar Geschädigter (§§ 844–846)	544
1. Ansprüche Dritter bei Tötung (§ 844)	544
2. Schadensersatz wegen entgangener Dienste (§ 845)	545
3. Mitverschulden des Verletzten	545
III. Ersatzansprüche bei Sachschäden (§§ 848–851)	546
IV. Verjährung	546
§ 70 Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche	547
I. Allgemeines	547
II. Der Unterlassungsanspruch	548
III. Der Beseitigungsanspruch	548
1. Voraussetzungen	548
2. Abgrenzung zum Schadensersatz	549
5. Abschnitt. Gefährdungshaftung	550
§ 71 Grundlagen	550
I. Grundgedanken der Gefährdungshaftung	550
II. Struktur der gesetzlichen Regelung	552
§ 72 Gefährdungshaftungstatbestände außerhalb des BGB	553
I. Die Haftung des Kraftfahrzeughalters nach dem StVG	553
1. Voraussetzungen der Haftung	554
a) Rechtsgutsverletzung	554
b) Begriff des Kraftfahrzeugs	554
c) Haltereigenschaft des Anspruchsgegners	554
d) Beim Betrieb eines Kraftfahrzeugs oder eines Anhängers	555
2. Ausschluss der Haftung	556
a) Höhere Gewalt (§ 7 II StVG)	556
b) Schwarzfahrten nach § 7 III StVG	557
c) Haftungsausschlüsse nach § 8 StVG	557
d) Schädigung von Insassen (§ 8a StVG)	557
3. Haftungsumfang und Direktanspruch gegen Versicherer	558
4. Mitverantwortlichkeit und Anzeigeobliegenheit	558
5. Schadensausgleich bei mehreren Ersatzpflichtigen	559
6. Verhältnis zu anderen Vorschriften	560
II. Haftung für Bahnen und Energieanlagen nach dem HPfLG	560
1. Haftung des Bahnunternehmers (§ 1 HPfLG)	560
a) Voraussetzungen	560
b) Haftungsausschluss	561
2. Haftung für Energieanlagen und -leitungen (§ 2 HPfLG)	561
3. Umfang der Haftung	562
III. Sonstige Gefährdungshaftungen	562
1. Überblick	562
2. Zustands- und Handlungshaftung	563
3. Haftungsausschlüsse	563
4. Haftungshöchstbeträge und Schmerzensgeld	564
5. Sonstige Besonderheiten	564

Paragrafenregister	567
Sachregister	577
Entscheidungsregister	587